

Felix Finkbeiner erhält TOYP Award

 www.treecounter.de/felix-finkbeiner-erhaelt-toyp-award/

04.11.16

Quebec / Aschaffenburg Jedes Jahr verleiht die Junior Chamber International (JCI), der weltweit tätige Dachverband der Wirtschaftsjuvenen Deutschland (WJD) an zehn besondere Menschen den „Ten Outstanding Young Persons Award“ (TOYP-Award). In diesem Jahr wurde unter anderem Felix Finkbeiner mit der Auszeichnung bedacht, dessen Plant-for-the-Planet Organisation gemeinsam mit den Wirtschaftsjuvenen Aschaffenburg das Klimaschutzprojekt „JCI Treecounter“ betreibt.

Wenn es um den Klimaschutz geht, nimmt Felix Finkbeiner kein Blatt vor den Mund. Und er versteht es sich Gehör zu verschaffen, die Liste seiner Zuhörer ist so vielfältig wie beachtlich. 2011 sprach er zum Beispiel vor den Vereinten Nationen in New York zur Eröffnung des internationalen Jahrs der Wälder. Bäume sind seiner Einschätzung nach der zentrale Baustein für die Bewältigung der Klimakrise.

Weil er die Zukunft der Kinder nicht einfach den Erwachsenen überlassen will, gründete er 2007 mit gerade mal neun Jahren die Plant-for-the-Planet-Bewegung. Ziel ist es auf der ganzen Welt so viele Bäume zu pflanzen, um einen CO₂-Ausgleich zu schaffen und dem Klimawandel entgegenzuwirken. Bis heute wurden über 14 Milliarden Bäume gepflanzt.

Einen Beitrag zum Ziel steuert ein gemeinsames Projekt von Plant-for-the-Planet und den Wirtschaftsjuvenen Aschaffenburg bei: der JCI Treecounter. Über ihn haben die Wirtschaftsjuvenen weltweit die Möglichkeit, aktiv einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Sei es durch Baumspenden oder die Veranstaltung von Pflanzakademien. Gestartet wurde das Projekt 2012 auf der Landeskonferenz der bayerischen Wirtschaftsjuvenen in Aschaffenburg. Der Treecounter zählt die gespendeten Bäume.

Was am beschaulichen Untermain seinen Ausgang nahm, hat bei den Wirtschaftsjuvenen große Wellen geschlagen. Mittlerweile wird der JCI Treecounter immer wieder genutzt, um ganze Konferenzen und Kongresse durch einen CO₂-Ausgleich klimaneutral zu stellen. Das prominenteste Projekt ist der JCI Weltkongress 2014 in der Messe Leipzig. Hier wurden über 13.000 Bäume gespendet.

Etliche der rund 4.600 Teilnehmer aus 105 Ländern wurden auf das Projekt aufmerksam gemacht. Seitdem steigt das Tempo auch außerhalb von Deutschland. Das bislang größte Baumversprechen in Höhe von 50.000 Bäumen hat der indische JCI Nationalverband geleistet. Weltweit kommen bisher über 120.000 Patenschaften zusammen.

Für sein beachtliches Werk wurde Felix Finkbeiner jetzt seitens JCI von der höchsten Stelle ausgezeichnet. Auf dem Weltkongress in Quebec, Kanada, erhielt er in einem feierlichen Rahmen den TOYP-Award.